

PROTOKOLL DER BESCHLÜSSE

der 65. ordentlichen Sitzung des Stadtrates
am Donnerstag, den 24.10.2019 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Gotischen Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister und 19 Stadträte
Abwesend: StR Amend, StR Auernhammer, StR Felleiter, StR Roth,
StRin Pecoraro

TOP 1.1 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.09.2019

Beschluss:
Einstimmig angenommen

TOP 1.2 Protokoll über die Sitzung des Senats für Schule, Kultur, Freizeit und
Stiftungswesen vom 11.09.2019
Abgelaufene Jubiläums-Saison 2019 inkl. Lebkuchenmann geplantes Programm für 2020

Beschluss:
Einstimmig angenommen

TOP 1.3 Protokoll über die Sitzung des Senats des Hauptausschusses vom 11.09.2019
Änderung der Zweckbestimmung bei HHSt. 1.3000.9400;
Kulturamt, Haus Kaaden, Erneuerung Heizzentrale

Beschluss:
Einstimmig angenommen

TOP 1.4 Protokoll über die Sitzung des Senats des Hauptausschusses vom 11.09.2019
Kassenversicherung;
Einschluss Cyber-Deckung und Anpassung der Versicherungssumme

Ergebnis:
Die Verwaltung wird ermächtigt, die bestehende Kassenversicherung um die Cyber-Grund-
Abdeckung zu erweitern und die Deckungssumme auf 500.000,-- € anzuheben.
Die Mittel in Höhe von rd. 21.000,-- € werden im HH 2020 eingeplant.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.5 Protokoll über die Sitzung des Senats des Hauptausschusses vom 11.09.2019
Antrag Die Grünen vom 12.08.2019; Förderprogramm Regenwasserzisternen

Ergebnis:

Die beigefügten Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen beim Bau von Regenwasseranlagen werden mit folgender Änderung beschlossen:

Der Pauschalbetrag gemäß Nr. 5 beträgt bei reiner Gartennutzung = 600,--€, bei einer gemischten Nutzung für Gartenzwecke und Brauchwasser (insb. Toilettenspülung) = 900,-- €.

In den städtischen HH werden in den Jahren 2020 ff. jeweils 15.000,-- € an Fördermitteln Eingestellt.

Beschluss:

12:1 angenommen

TOP 1.6 Protokoll über die Sitzung des Senats des Hauptausschusses vom 11.09.2019
Antrag des Seniorenbeirats;
Tausche Fahrerlaubnis gegen Fahrschein

Ergebnis:

Die Anregung des Seniorenbeirats wird aufgegriffen.

Bei Rückgabe der Fahrerlaubnis kann wahlweise eine befristete Mobicard (12 Monate „9 Uhr Mobicard“) für das Stadtgebiet oder für 4 Monate eine „9 Uhr Mobicard“ für den VGN-Gesamtraum in Anspruch genommen werden.

Das Angebot gilt ab 01.01.2020. Es wird ein jährliches Budget von 10.000,-- € zur Verfügung gestellt.

Die verwaltungsmäßige Abwicklung erfolgt analog dem Merkblatt der Stadt Roth

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.7 Protokoll über die Sitzung des Senats für Bauwesen, Stadtentwicklung
Stadtplanung und Umwelt vom 10.10.2019

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 der Stadt Weißenburg i. Bay. für das Gebiet „Schmalwieser Weg – Nürnberger Straße“ im Bereich der Grundstücke Flur-Nr 711/4, 713/2, 713/3, 1226, 1227, 1228/1, 1228/3 und 1228/4 sowie von Teilflächen der Grundstücke Flur-Nr. 711/5, 711/14, 713, 716/2 und 717 alles Gemarkung Weißenburg, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Vorhaben des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen e.V. und der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.)

Abwägung, Billigung des Deckblattentwurfes sowie Beschluss zur zweiten Auslegung (§ 13 a i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 13 a i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGdB)

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.8 Antrag SPD vom 25.06.2019

Radwege vom Bahnhof in die Industriegebiete Süd, vom Kaufland bis zum Bahnhof und vom Bahnhof in die Industriegebiete West

Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit folgender Radwegverbindungen zu prüfen und mit einer Kostenschätzung zu unterlegen:

1. Bahnhof in die Industriegebiete Süd I und II
2. Kaufland bis Bahnhof
3. Bahnhof in die Industriegebiete West I und II

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.9 Antrag von StR Dinar, Die Linke, vom 04.08.2019

Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Ergebnis:

Der Antrag von Herrn StR Dinar vom 04.08.2019 ist durch die gegebenen Erläuterungen Erledigt.

Die Stadtverwaltung und die Geschäftsführung der Stadtwerke Weißenburg GmbH werden beauftragt, bzw. gebeten, die Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden zu realisieren bzw. dem Stadtrat vorzuschlagen, soweit Maßnahmen ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind und auch keine anderen Aspekte dagegenstehen. (z.B. Schutz des historischen Stadtbildes)

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.10 Antrag 1 der Freien Wähler vom 09.09.2019

„Begrünte Teile der Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Böschungen und sonstigen straßenbegleitenden Grundstücksteile (Straßenbegleitflächen) sind bei Staatsstraßen mit dem Ziel zu bewirtschaften, die Luftreinhaltung, die Artenvielfalt und den Biotopverbund zu fördern. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeit und vorbehaltlich der Verkehrssicherheit sollen bei Staatsstraßen die Straßenbegleitflächen als Magergrünland bewirtschaftet und Lärmschutzanlagen begrünt werden. Den Landkreisen und Gemeinden wird empfohlen, bei Kreis- und Gemeindestraßen entsprechend zu verfahren.“

Ergebnis:

Die Stadt Weißenburg greift die Empfehlung des Freistaates Bayern zur Umsetzung des Art. 30 des Bay. Straßen- und Wegegesetzes auf ihren Straßen auf.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.11 Antrag 2 der Freien Wähler vom 09.09.2019

„Im Eigentum des Freistaates Bayern stehende Gebäude und ihre zugehörigen Freiflächen sollen über Abs. 1 hinaus vorbehaltlich der bestehenden baurechtlichen, satzungsrechtlichen denkmalschützenden oder sonstigen rechtlichen Festlegungen angemessen begrünt oder bepflanzt werden. Den kommunalen Gebietskörperschaften wird empfohlen, hinsichtlich ihrer Gebäude und zugehörigen Freiflächen entsprechend Satz 1 zu verfahren.“

Ergebnis:

Die Stadt Weißenburg greift die Empfehlung des Freistaates Bayern zur Umsetzung des Art. 7 II Bay BO bei ihren Gebäuden und der zugehörigen Freiflächen auf.

Beschluss:

Einstimmig angenommen